



Bürgerenergie Isar eG

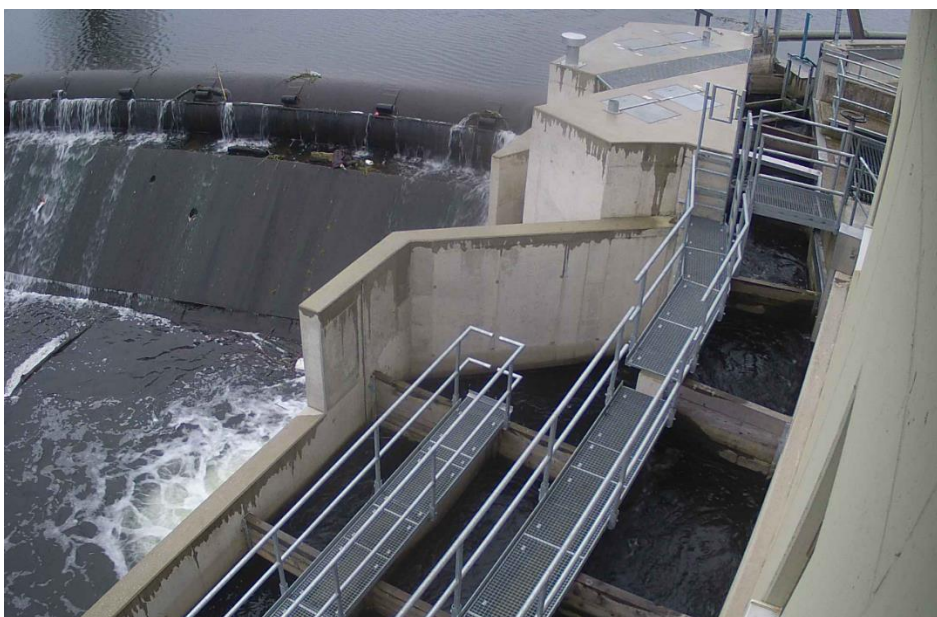
Newsletter 07/2020

Liebe Freunde und Mitglieder der Bürgerenergie Isar eG,

die Veröffentlichung unseres letzten Newsletters liegt schon geraume Zeit zurück. Weil wir aber nicht nur bedrucktes Papier, sondern echte Neuigkeiten liefern wollten, ist seitdem einige Zeit ins Land gegangen.

Sommer/Herbst 2019

Trotz einer ganzen Reihe an Initiativen ist es uns nicht gelungen, ein neues Projekt an Land zu ziehen. Ein konkretes Beispiel dazu: Die Chance, ein generalsaniertes Wasserkraftwerk zu erwerben, hat uns ganz besonderes motiviert. Letztlich haben wir aber von einem Erwerb wieder Abstand genommen. Grund dafür war, dass wir trotz fachkundiger Beratung keine überzeugende Prognose über die künftige Stromerzeugung des Wasserkraftwerks bekommen konnten. Belegt ist eine durchschnittliche jährliche Stromproduktion in den vergangenen 50 Jahren von 2.070.000 kWh/a. In den letzten 6 Jahren lag der Mittelwert trotz Generalsanierung und technischen Verbesserungen bei „nur“ 1.620.000 kWh/a. Und in dem Trockenjahr 2019 brach die Stromproduktion in Folge des Wassermangels auf etwa 1.100.000 kWh/a ein. Welchen Wert sollten wir nun für die Zukunft zugrunde legen? Eine Wirtschaftlichkeit hätte sich natürlich nur mit einem hohen Stromertrag darstellen lassen. Wir haben aus dem Fall die Erkenntnis gezogen, dass der Klimawandel wohl schon präsenter ist, als wir dachten.



Dezember 2019

Aufgrund des angewachsenen Geschäftsvolumens wird unsere Genossenschaft in Zukunft jährlich vom Genossenschaftsverband geprüft und nicht mehr nur alle zwei Jahre.

Das Fazit der vergangenen Prüfung: In allen Bereichen wurde uns von der Prüfungsstelle ordentliche Arbeit attestiert.

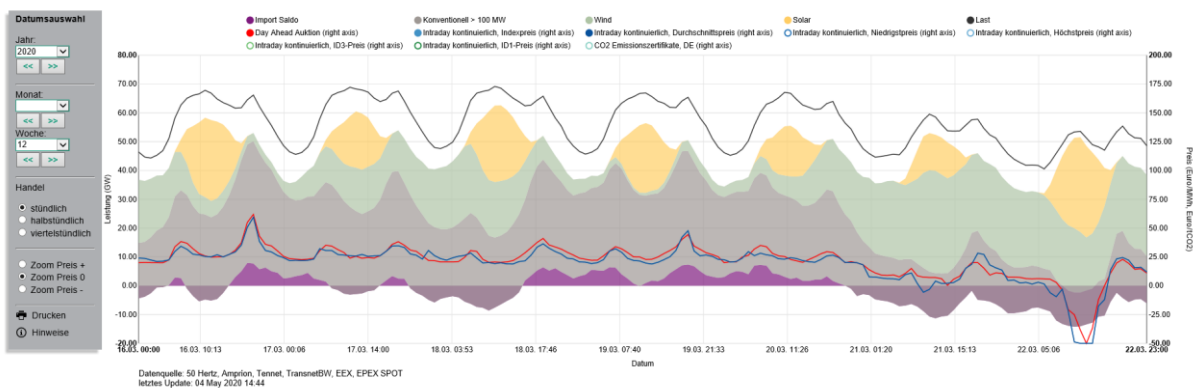
Januar 2020

Die Steuerbescheinigungen stehen im Mitgliederportal (www.buergerenergie-isar.de; „Anmelden“) zum Abruf bereit.

März 2020

Die Corona-Pandemie hat die gesamte Welt gefesselt. Neben den schlimmen gesundheitlichen Folgen sind manche Zweitrundeneffekte auch nicht erfreulich: So wurden an sonnen- und windreichen Sonn- und Feiertagen über mehrere Stunden negative (!) Börsenstrompreise ermittelt. Dies hat für neuere EE-Anlagen zur Folge, dass sie keine Vergütung mehr für den erzeugten Strom erhalten. Die Bürgerenergie ist davon nur in geringem Maße betroffen. Das Interessante ist aus unserer Sicht dabei eher, welche Folgen die Pandemie und der Lock-down zur Folge haben. P.S.: Rechnerisch haben am 22.03.2020 Wind- und Sonnenstrom den Bedarf zu 100 % gedeckt.

Stromproduktion und Börsenstrompreise in Deutschland in Woche 12 2020



Quelle: www.energy-charts.de

April 2020

Nach jahrelanger Tätigkeit bei der Bürgerenergie hat unsere Lisa Öllerer im Hauptberuf neue Wege eingeschlagen und damit keine Möglichkeit mehr, wochentags im Büro zu sein. Wir danken ihr für ihre treuen Dienste und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Neu im Team ist Natalie Fischer. Sie wird in der Regel freitags einige Stunden im Büro erreichbar sein.



Mai 2020

Ein Mitglied der Bürgerenergie hat die Ansaat einer Bienenwiese beim Solarpark Münchnerau organisiert. Auch dafür bedanken wir uns. Im Mai waren das Blumenmeer erstmals in voller Pracht zu sehen.



In diesem Paradies fühlen sich viele Tiere sichtlich wohl:



Juni 2020

Leider müssen wir aufgrund des Corona-Geschehens unsere Generalversammlung in die zweite Jahreshälfte verschieben. Ein Termin steht noch nicht fest.

Entsprechend den rechtlichen Vorschriften hat der Aufsichtsrat zwischenzeitlich den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 61.534,84 € (Vorjahr: 64.628,64 €) und einem Bilanzgewinn von 74.854,87 € (Vorjahr: 78.446,77) festgestellt.

Rechnerisch wäre damit eine Dividende von 2,50 % für das Geschäftsjahr 2019 möglich. Über die tatsächliche Verwendung des Jahresüberschusses beschließt aber die Generalversammlung, also die Mitglieder. Dort werden wir auch ausführlich über die Ergebniszusammensetzung informieren.

Juli 2020

Endlich **Projekt Nr. 21**: Wir konnten eine 30%ige Beteiligung an einem Windpark in Rossau (Sachsen) übernehmen.

Anlage:	2 Windkraftanlagen vom Typ Vestas V90
Nennleistung:	je 2,0 MW
Rotordurchmesser:	90 Meter
Nabenhöhe:	125 Meter
Inbetriebnahme:	2012
Durchschnittlicher Jahresertrag (Ist):	rund 9.750.000 kWh/a

Gründe für die Übernahme des Gesellschaftsanteils sind:

- die hohe Prognosesicherheit aufgrund der vorliegenden Zahlen aus der Vergangenheit,
- Kenntnis der Anlagenhistorie,
- und - mit einer zweiten Windkraftbeteiligung - bewusst mehr Risikostreuung bei der Energieerzeugungsform nach unseren vielen PV-Anlagen im Bestand.

Wir haben bewusst eine Investition eine Windkraftanlage gesucht. Da für uns in unserer Region aber keine Realisierungschance erkennbar ist, haben wir uns für diese Investition entschieden.



Windpark Rossau



Einzelanlage Vestas V90

Und gleich noch **Projekt Nr. 22**: In Oberrohrbach (Landkreis Rottal-Inn) wird von der VISPIRON-Gruppe eine neue PV-Freiflächenanlage errichtet. Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2020 geplant. Unsere Bürgerenergie hält mit 44 % den größten Anteil.

Nennleistung: 1.720 kWp

Stromvergütung: 5,18 ct/kWh

Spezifischer Nettoenergieertrag: 1.095 kWh/kWp

Besonderheit: Auf dem Gelände der PV-Anlage wird darüber hinaus, von einer auf Speicherbetrieb spezialisierten Gesellschaft, ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 1,5 MWh und einer Leistung von 1 MW betrieben.



Zur Finanzierung der weiteren Projekte geben wir wieder neue Mitgliedsanteile aus. Bei Interesse bitten wir um Zeichnung weiterer Anteile über unsere Homepage.

Sonstiges

Wir als Bürgerenergie Isar eG kooperieren seit zwei Jahren mit dem studentischen Verein TU eMpower Africa e.V., der von Studenten, Alumni und Forschern der TU Muenchen gegründet wurde und erneuerbare Energiesysteme in afrikanischen Laendern realisiert.

Die globale Pandemie trifft jeden von uns, besonders hart jedoch vor allem die armen Länder im globalen Süden. In Simbabwe fängt die neunmonatige Trockenzeit gerade erst an; in dieser Krisenlage sind ernsthafte Nahrungsempässe nur noch eine Frage der Zeit. Deshalb sorgt TU eMpower Africa e.V. mit der gerade gestarteten Crowdfunding-Kampagne vor.

Seit Jahren wird in der ländlichen Gemeinde St. Rupert Mayer - 160 km von der Hauptstadt Harare entfernt - an einer nachhaltigen Energie-, Wasser- und Nahrungsversorgung in Kooperation mit Professoren der TU München geforscht. Nun wird Forschung in Realität umgesetzt: Eine solarbetriebene Wasserpumpe hilft den dortigen simbabwischen Kleinbauern bei der Nahrungsproduktion. Eine weitere solarbetriebene Wasserpumpe und zusätzliches Saatgut, sowie landwirtschaftliches Equipment können die Lage vor Ort massiv verbessern. Eine Artikel des Deutschen Museums über die bisherige Arbeit vor Ort finden Sie im Anhang dieser E-Mail.

Wenn Sie das Projekt unterstützen wollen, spenden Sie unter <https://www.betterplace.org/de/projects/80364> oder direkt an den Verein (Kontodaten und Ansprechpartner finden Sie unter <https://tu-empower-africa.org/get-involved>). Natürlich erhalten Sie bei Bedarf auch eine Spendenquittung.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft bei der Bürgerenergie Isar eG oder zu den konkreten Projekten können Sie sich gerne telefonisch (0871 / 33 020 25-0) oder per E-Mail (info@buergerenergie-isar.de) an uns wenden. Sie erreichen uns i.d.R. Mittwoch und Freitag persönlich von 14.00 – 16.30 Uhr.

Leiten Sie diesen Newsletter gerne auch an mögliche Interessenten aus Ihrem Bekanntenkreis weiter. Wir werden Sie weiterhin regelmäßig informieren und verbleiben bis zum nächsten Kontakt mit herzlichen Grüßen.

Ihre Bürgerenergie Isar eG